ELV-VIDEO-PC

Dieses Programm hilft Ihnen bei der Verwaltung Ihrer Video-Aufzeichnungen und ist, speziell bei größeren Sammlungen, eine hocheffiziente Hilfe. Zusätzlich ist die riesige Datenbank ELV-FILM-PC optional zuschaltbar.

Allgemeines

Als Cineast und Filmsammler wird Ihnen das Problem vermutlich nicht unbekannt sein: Was nützt die schönste Video-Sammlung, wenn man im Bedarfsfall keine Ahnung hat, wo sich das gesuchte "Werk" denn nun befindet? Wo es beginnt, wo es endet? "...Da war doch noch irgendwo eine passende Restzeit zur Aufnahme eines aktuellen Films; oder ist etwa schon wieder der Einkauf neuer Cassetten angesagt?!"

Video-Sammlungen besitzen eine besonders ausgeprägte Tendenz zum Chaos, sofern man nicht regelmäßig und diszipliniert etwas dagegen tut. In relativ kurzer Zeit wachsen sie zum undurchschaubaren "Dickicht" an; ein Überblick besteht allenfalls noch vage im Hinterkopf. Irgendwo steht dann eine Reihe Cassetten, die ab und zu größer wird, und damit hat sich's. Die Nutzungseffizienz liegt nur knapp über Null, und das ist ja auch kein Wunder.

Ergo: Eine Kartei muß her. Mindestens. Wollte man doch schon immer mal anlegen, stimmt's?

Dieses probate Mittel kann in der Tat viel bewirken, hat aber auch gewichtige Nachteile, auf die wir hier nicht näher einzugehen brauchen. Spätestens ab ca. 100 Cassetten wird die Handhabung einer Kartei zur ausgesprochenen mühevollen Angelegenheit, weil sie nie allen Suchkriterien gerecht werden kann.

Sofern Sie einen PC besitzen, können wir Ihnen nun den wirklich "runden" Ausweg aus dem Dilemma bieten, ja weit mehr als das. Mit ELV-VIDEO-PC haben Sie nicht nur "auf Knopfdruck" den totalen Überblick über Ihre Video-Sammlung und können diese in kürzester Zeit aktualisieren, sondern es stehen darüber hinaus auch zahlreiche übergeordnete Such- und Sondermöglichkeiten zur Verfügung, bis hin zum Ausdruck von Etiketten für Ihre Video-Cassetten.

Als besonderer "Knüller" ist für ELV-Video-PC als separater Zusatz die riesige Datenbank ELV-FILM-PC verfügbar. Diese umfaßt die Mehrzahl aller derzeit auf VHS erhältlichen Filme und ihre wichtigsten Daten. Das Zusammenspiel beider Programme wird im weiteren Verlauf dieses Artikels ebenfalls detailliert beschrieben.

ELV-VIDEO-PC

Das Programm dient zur Archivierung und Verwaltung von eigenen Video-Aufzeichnungen und ermöglicht auf einfache und komfortable Weise die Eingabe neuer Titel, das Suchen nach allen Feldern des Datensatzes und beliebigen Stichworten sowie eine flexible Ausgabe der Datenbank und der Suchergebnisse auf Bildschirm und Drucker.

Allgemeiner Bedienungskomfort

- einfache und übersichtliche Menüsteuerung (Fenstertechnik, Pull-Down-Menü, Hotkeys)
- konsequente, einheitliche Programmsteuerung mit nur wenigen Tasten (Cursor, ENTER, ESC)
- Mausunterstützung (Microsoft-kompatibel)

Die Eingabe und Bearbeitung von Einträgen erfolgt auf ebenso effiziente wie einfache Weise.

Jeder Eintrag kann sowohl editiert als auch komplett überschrieben werden. Zum Überschreiben beginnt man im soeben durch den Cursor angesteuerten Eintrag einfach mit dem Eintippen: Der gesamte bisherige Eintrag verschwindet, und der neue Text baut sich auf.

Möchte man dagegen einen vorhandenen Eintrag lediglich in Teilen verändern, so reicht nach dessen Aufsuchen ein einziges weiteres Steuerzeichen zum Umschalten in diesen Modus - z. B die Taste " \rightarrow ". Sie können dann innerhalb des Eintrags nach Belieben löschen oder ergänzen, wobei in aller Regel ohnehin Cursortasten verwendet werden.

Betätigen der ESC-Taste bricht die Eingabe ab und ist der "Rettungsanker" für den jeweiligen Eintrag in seiner ursprünglichen Form; d. h. alle aktuellen Änderungen oder eine Überschreibung werden rückgängig gemacht. Sie können infolge dieser Funktion entspannt in den Dateien "wirken", ohne schnelle Folgen von "Fehlgriffen" fürchten zu müssen.

Wird die ENTER-Taste betätigt, führt dies zur definitiven Übernahme aller neuen Eingaben.

Die folgende Tabelle gibt die verwendeten Steuertasten an.

Taste/Befehl			Beschreibung
← → Ins Del Backspace CTRL ← CTRL → CTRL Y ENTER	oder oder oder oder oder oder	CTRL S CTRL D CTRL V Ctrl G CTRL H CTRL A CTRL F	Cursor nach links bewegen Cursor nach rechts bewegen Modus wechseln (Einfügen/Überschreiben) Zeichen im Cursor löschen Zeichen links vom Cursor löschen ein Wort nach links springen ein Wort nach rechts springen gesamten Feldinhalt löschen Eingabe bestätigen

- Konfigurationsdatei, in der alle Einstellungen gespeichert werden
- Anpa
 ßbarkeit der Bildschirmfarben, Mausempfindlichkeit, Druckerschnittstelle
- dBase-kompatible Datenbank
- Optionen für feldinternes oder auch übergeordnetes Suchen (nach Stichworten)
- kaskadiertes Suchen mit dem jeweils letzten Suchergebnis
- flexible Gestaltung der Ausgabe (Felderwahl, Felderlänge, Felderbezeichnung)
- Einstellmöglichkeit des linken Druckrands (Heftrand)
- Wahl unterschiedlicher Schriftarten (EPSON-kompatibel).
- Möglichkeit zur 1:1-Kontrolle vor dem Ausdruck

Die jeweils wirksamen Funktionstasten werden als Fußzeile jederzeit angezeigt. Bei Steuerung mit der Maus entspricht die linke Maustaste <ENTER>, die rechte <ESC>.

Besondere Merkmale

Unter VIDEO-PC können Sie bis zu 10 völlig unabhängige Datenbänke führen, mit bis zu 65.000 Datensätzen pro Bank. Diese Zahlen nur zur Orientierung; sie dürften weit jenseits jeder realen Bedarfssituation liegen.

Jeder Datensatz umfaßt folgende Felder: Cassetten-Nr., Titel, Land, Jahr, Länge, Regie, Mitwirkende, Bemerkung, Rubrik, Aufnahmedatum, Aufnahmebeginn und -ende (Zeit oder Zählerstand), Cassetten-Type (E 180,...), Quelle (Videothek, ARD,...), Nutzungshinweis (Videoabend,...).

Daneben bestehen, über die oben genannten Features hinaus, folgende Möglichkeiten:

- Ausgabe/Ausdruck einer Cassettenliste (Inhalt nach den Cassetten-Nummern geordnet und getrennt ausgeben)
- Kopf- und Seitenetiketten erstellen/ drucken
- Verwaltung von bis zu 50 Filmrubriken
- Löschen kompletter Cassetten-Datensätze
- Ausgabe der Restzeit einer Cassette

VIDEO.INA Indexdatei (Name),

VIDEO.INR Indexdatei (Cassetten-Nr.), TEMP.DBF temporäre Datenbank (enthält die Suchergebnisse).

Das erscheinende Hauptmenü erlaubt dann den Aufruf von 4 Untermenüs, nämlich "Bearbeiten", "Ausgabe", "Drucken" und "Setup". Hierüber sind dann wiederum Untermenüs aufrufbar. Wir beschreiben nachfolgend alle Möglichkeiten im Detail.

Bearbeiten

Dieses Menü ist für die interaktive Ein-



Bild 1: Typischer Datensatz von ELV-VIDEO-PC. Nach allen aufgeführten Einträgen kann separat gesucht werden.

- Zugriffsmöglichkeit auf optionale Datenbank "ELV-FILM-PC".

Die einzelnen Möglichkeiten werden im nachfolgenden Kapitel anhand der Anwendungsbeschreibung illustriert.

ELV-VIDEO-PC ist lauffähig auf allen PCs ab DOS-Version 3.3 und arbeitet mit allen gängigen Grafikkarten zusammen. Erforderlich sind mindestens 256 kByte RAM; sinnvoll ist eine Festplatte.

Benutzung von ELV-VIDEO-PC

Nach Einlegen der Diskette, Eingabe von "Install" und Wahl des gewünschten Laufwerks wird das Programm installiert. Unter einem Verzeichnis "ELV" wird das Unterverzeichnis "Video" angelegt, in dem sich folgende Files befinden: VIDEO .EXE (Video-Cassetten-Verwaltung), VIDEO .TXT (Benutzungshinweise/Bedienungsanleitung).

Gestartet wird durch Eingabe von "VI-DEO" und <ENTER>. Beim Erststart legt das System dann folgende Dateien automatisch an:

VIDEO.CFG Konfigurationsdatei, VIDEORUB.DAT Rubrik-Datendatei, VIDEOLAB.DAT Label-Datendatei, VIDEO.DBF Default-Datenbank, gabe und Bearbeitung von Einträgen zuständig und umfaßt die Unterpunkte

- "Titel bearbeiten",- "Cassette löschen",
- "cassette losenen ,
- "Datenbank sortieren",
- "Datenbank wechseln".

Titel bearbeiten dient zur eigentlichen Datenaufnahme Ihrer Aufzeichnungen. Die erscheinende Bildschirmseite entspricht genau einem Datensatz von VIDEO-PC, d. h. enthält die Eingabefelder für Cassettennummer, Titel, Land, Jahr, Aufzeichnungslänge, Regie, Mitwirkende, Bemerkung, Rubrik, Aufnahmedatum, Aufnahmeanfang, Aufnahmeende, Cassetten-Typ, Quelle und Nutzung bereit.

Die Eingabe und Bearbeitung erfolgt wie bereits im vorangegangenen Kapitel "Allgemeiner Bedienungskomfort" beschrieben.

Zusätzlich gibt es einige nützliche Ergänzungen, etwa das Feld "Rubrik", wo in bis zu 50 Filmgenres unterschieden werden kann. Diese können später auch als Listing-Kriterien verwendet werden, ebenso wie sämtliche anderen Eingabefelder.

15 dieser Filmgenres wurden bereits vordefiniert und sollten nicht verändert werden, da sie die Grundlage zur Zusammenarbeit mit der optionalen Datenbank ELV-FILM-PC darstellen.

Alle zur Verfügung stehenden Rubriken, einschließlich der selbst definierten, können im entsprechenden Eingabefeld des Datensatzes durch <ENTER> als Liste aufgerufen und dort "entnommen" werden - entweder durch Cursortaste oder Eingabe der Nummer.

Der Eintrag des Cassetten-Typs kann in gleicher Weise einer Liste entnommen werden, die bis zu 10 Einträge zur Auswahl stellt. Rubriken- und Cassettentyp-Liste können nach ihrem Aufruf und Betätigen von <F3> ergänzt und editiert werden.

Zwischen den einzelnen Datensätzen wird mit den Tasten "PgUp" und "PgDn" geblättert.

Für die schnelle Bearbeitung kompletter Datensätze stehen Funktionstasten zur Verfügung. So wird ein Leer-Datensatz durch <F4> aufgerufen, das komplette Löschen eines Satzes erfolgt in 2 Stufen durch Markieren (<F5>, bei nochmaliger Betätigung auch Wiederaufhebung) und Drücken von <F9>. Alle markierten Datensätze werden dabei, nach einer Sicherheitsabfrage, unwiederbringlich gelöscht und die Datenbank automatisch aktualisiert.

Der gezielte Zugriff auf einen bestimmten Titel/Datensatz wird durch eine Titelsuch-Routine beschleunigt. Zum Auffinden eines Eintrags genügt bereits ein Teil des Titels. Da hierbei über das Verzeichnis gesucht wird, muß jedoch zumindest der Anfang übereinstimmen.

Eine Titelsuche kann außerdem über eine mit <F10> aufrufbare Liste erfolgen, in dem alle Einträge untereinander ausgegeben werden und eine Bearbeitung nicht möglich ist. Anwahl des Titels per Cursor und <ENTER> ruft dann sofort den gewünschten Datensatz zur Bearbeitung auf.

An dieser Stelle kommt der besondere Vorteil und Zusatznutzen von ELV-FILM-PC zum Tragen: Sofern installiert, kann durch <F7> in diese Datenbank "eingestiegen" werden, und nach Aufruf des jeweiligen Films werden dessen Daten auf Knopfdruck in die eigene Videodatei übernommen. Innerhalb von FILM-PC suchen Sie mit denselben Operationen wie in ELV-VIDEO-PC. Der Archivierungsaufwand läßt sich hierdurch weiter verringern; zudem stellt ELV-FILM-PC eine "Fundgrube" dar, in der man bereits zu Hause Video-Filme aussuchen kann, die dann in der Videothek ausgeliehen werden sollen.

Cassette löschen ist eine sinnvolle Operation zur Bereinigung Ihrer Datenbank, sofern Sie ein Videoband komplett gelöscht oder hierfür freigegeben haben.

Innerhalb der Funktion muß lediglich die jeweilige Cassettennummer eingege-

ben werden, gefolgt von <ENTER> und einer Kontrollabfrage. Daraufhin wird die Datenbank von allen zugehörigen Einträgen befreit. Je nach Umfang der Datenbank kann diese Operation mehrere Sekunden dauern, da neben der Datenbank auch alle Indexdateien aktualisiert werden.

Das Löschen einer Video-Cassette aus der Datei kann natürlich auch unter der Option 'Titel bearbeiten' erfolgen, indem die Datensätze der Cassette herausgesucht, markiert und dann gelöscht werden.

Der Untermenüpunkt "Datenbank sortieren" dient der Aktualisierung der alphabetisch geführten Filmtitel-Liste, in der alle Datensätze aufgeführt sind, und sortiert gleichzeitig auch die im Massenspeicher abgelegten Datensätze in dieser Reihenfolge. Die Sortierung sollte nach der Erfassung neuer Titel gelegentlich veranlaßt werden, da sich hierdurch die Bildschirmausgabe, vor allem im Listen-Modus, beschleunigen läßt. Je nach Umfang der Datenbank kann das Sortieren einige Sekunden oder auch bis zu mehreren Minuten dauern, denn alle Index-Dateien werden ebenfalls neu aufgebaut. Die Aktualisierung wird nach Anwahl des Menüpunkts durch die Taste <ENTER> und eine weitere Abfrage ausgelöst.

Mit,,Datenbank wechseln" springen Sie innerhalb von VIDEO-PC in ein Menü

 ELU UIDEO-PC Version 2.8
 (c) 1991 ELU, Leer

 Bearbeiten Ausgabe Drucken Setup
 DEMO.DBF

 Finzelnes Feld suchen
 Einzelnes Feld suchen

 Nubrik = Science Fiction
 And Jahr Länge Bemerkung

 88 2801- Odyssee im Weltraum
 GBR 1969
 131 STERED

 79 Flug des Mavigators
 USA 1986
 65 STEREO

 56 Ghostbusters
 USA 1986
 100 ORIGINAL

 55 Star Wars
 USA 1986
 100 ORIGINAL

 31 TROM
 USA 1982
 93 STEREO

 55 Film(e)
 Start Mars
 USA 1982

 72 Suchen F18 Satz
 PgUp/PgDn Bewegen ESC Beenden

zum Wechsel der Datenbank; denn wie eingangs gesagt können Sie in diesem Programm bis zu 10 unabhängige Bänke anlegen und verwalten. Daher sind mehrere Sammlungen ebensogut zu bearbeiten wie etwa ein Splitten Ihrer Sammlung in Beruf/ Vergnügen/Familie o. ä.

Das Auswahlmenü gibt neben dem Namen der Datenbanken auch den jeweiligen Umfang sowie das Datum des letzten Zugriffs an. Das Auswählen einer Bank erfolgt mittels Cursortasten und <ENTER>. jeder Wortteil gefunden wird, ist es bei der Titelsuche nach Indexdatei notwendig, daß Suchwort und Anfang des Titels übereinstimmen. Über Eingabe von "P" würden z. B. alle mit "P" beginnenden Titel ausgegeben.

Betätigen von <F4> generiert eine weitere,

zunächst leere Datenbank. Über <F2>

schließlich können Sie, nach einer zusätz-

lichen Sicherheitsabfrage, auch eine kom-

Über dieses Menü wird die eigentliche

Suche, die Bildschirmausgabe von Such-

ergebnissen und Datenbanken sowie die Auswahl der auszugebenden Felder an-

gewählt. Zur Verfügung stehen die Unter-

punkte "Einzelnes Feld suchen", "Stich-

wort suchen", "Suchergebnis", "Daten-

bank", "Cassettenliste", "Restzeit", "Fel-

der wählen", "Feldlänge" und "Feld-

Einzelnes Feld suchen wird ange-

wendet, wenn Sie einen ganz bestimmten

Eintrag eines bestimmten Datensatz-Fel-

des suchen, also etwa einen bestimmten

Titel (Titelfeld), einen Regisseur oder auch

eine bestimmte Filmlänge (wenn Sie ein

geeignetes "Loch" zur Neuaufnahme

und dem Titel der Aufzeichnung erfolgt

besonders schnell, da hierfür Index-Datei-

en angelegt sind. Ein spezieller Such-Al-

gorithmus führt jedoch auch in allen ande-

ren Feldern sehr schnell zum gewünschten

Während hier praktisch jedes Wort oder

Bild 2:

Suchergebnis

für das Feld

Suchbegriff

Fiction". Alle

denen Daten-

sätze werden

aufgeführt und

können direkt aufgerufen

werden.

hierzu vorhan-

"Rubrik"

..Science

Die Suche nach der Cassetten-Nummer

plette Datenbank löschen.

Ausgabe-Menü

bezeichnung".

schaffen müssen).

Ergebnis.

Bei der Suche nach einer bestimmten Rubrik kann diese wieder komfortabel aus dem Rubrik-Unterregister ausgewählt werden, wie unter "Titel bearbeiten" bereits beschrieben.

Durch die Möglichkeit einer Mehrfach-

suche, d. h. Verwendung des letzten Suchergebnisses für eine weitere Suche, lassen sich Suchfelder schrittweise immer weiter einengen und auch sehr spezielle Einträge schnell auffinden.

Die Auswahl des zu untersuchenden Feldes erfolgt durch ein Untermenü, durch das man sich per Cursor bewegt. Eintrag des Suchbegriffs in das gewünschte Feld und <ENTER> führt dann zur Such-Operation.

In der sodann ausgegebenen Suchliste werden alle Datensätze aufgeführt, auf die der jeweilige Suchbegriff im spezifizierten Feld zutrifft, außerdem der Suchbegriff sowie die Anzahl der gefundenen Datensätze. Die zum Suchbegriff-Feld ausgewiesenen Rubriken der "gefundenen" Datensätze wurden mit "Felder wählen" (siehe unten!) festgelegt und erscheinen nun nebeneinander auf dem Bildschirm.

Unter diesen Rubriken sind dann die Einträge listenartig zusammengefaßt (Listen-Modus). Mit Hilfe der Cursortasten sowie <Home>, <End>, <PgUp> und <PgDn> kann jeder einzelne Eintrag angewählt werden. Die Tasten zur horizontalen Cursor-Bewegung verschieben den ausgegebenen Listenbereich nach links oder rechts, so daß sich alle Felder ausgeben lassen, die aus Platzgründen zunächst nicht erscheinen.

Sie können die Präsentation des Suchergebnisses auch mit <ENTER> oder <F10> auf Satz-Modus umschalten und darin nacheinander alle Datensätze aufrufen, die anhand des Suchbegriffs ausgewählt wurden.

Stichwort suchen untersucht nicht mehr nur ein bestimmtes Feld, etwa "Titel", sondern sämtliche Textfelder auf den eingegebenen Begriff, Namen o. ä.. Hierdurch können Sie z. B. alle Filme herausfiltern, in denen eine Person "xy" als Schauspieler oder auch als Regisseur tätig geworden ist.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit einer besonders schnellen Stichwortsuche innerhalb des Titel-Feldes. So lassen sich alle Titel finden, in denen beispielsweise das Wort "Weltraum" vorkommt. Der Vorteil gegenüber der Einzelfeld-Suche über den Index besteht darin, daß der Anfang des Titels hier nicht übereinstimmen muß.

Suchergebnis ruft das letzte festgestellte Suchergebnis nochmals auf, z. B. zur Überprüfung vor einem geplanten Ausdruck.

Statt nur nach bestimmten Suchbegriffen gestrafften Informationen kann mit dem Menüpunkt **Datenbank** auch die komplette, alphabetisch nach Titel sortierte Datei quasi als "Suchergebnis", d. h. in Listenform ausgewiesen werden. Auch hier werden nur die unter "Felder wählen" festgelegten Kriterien aufgeführt. Sie können also z. B. nur Filmtitel, Dauer und Cassettennummer auflisten lassen, oder beliebige andere Konstellationen.

Die Operation dient gleichzeitig zur Kontrolle eines beabsichtigten Ausdrucks, da sie diesem genau entspricht.

Cassettenliste erlaubt die Ausgabe aller Datensätze der Datenbank, aber nach Cassettennummern sortiert. Mehrere Einträge derselben Cassette werden dabei nach Reihenfolge der Aufnahme (Zählerstände/ Restzeiten) ausgegeben. Zwischen einzelnen Cassetten wird jeweils eine Leerzeile eingelegt, was die Übersichtlichkeit erhöht.

Durch Aufruf der Option **Restzeit** ist es möglich, für eine beliebige Cassette die noch verfügbare Restzeit auszugeben. Dazu muß in zumindest einem Datensatz zur jeweiligen Cassette die Type (Lauf-Länge) eingetragen und die Dauer aller aufgezeichneten Filme vorhanden sein. Konnte die Berechnung mangels dieser Daten nicht erfolgen, wird ein entsprechender Hinweis ausgegeben.

Das Programm geht davon aus, daß die angegebene Cassettentype mit der real vorhandenen Restzeit übereinstimmt. Tatsächlich sind je nach Fabrikat stets einige zusätzliche Minuten vorhanden - bei 240er-Cassetten typischerweise 6 Minuten. Diese können nicht verallgemeinert werden, d. h. müssen von Ihnen je nach verwendetem Fabrikat hinzugerechnet werden.

Felder wählen ermöglicht, wie vorab bereits beschrieben, die Eingrenzung der in den Suchlisten oder auch Gesamt-Listen ausgegebenen Feld-Rubriken. Sie schalten ganz gezielt nur diejenigen Feldrubriken ein, die Sie sinnvollerweise ausgeben wollen.

Diese Einstellungen werden automatisch in der Konfigurationsdatei gespeichert und müssen somit nicht bei jedem Neustart wiederholt werden.

Unter **Feldlängen** kann das jeweilige Bildschirmlisting optimiert werden, etwa für den Ausdruck. Eine Gesamtbreite von über 80 (130) Zeichen ist ja nicht sinnvoll, andererseits soll ein Listing mit nur wenigen Rubriken aber auch nicht "geklemmt" wirken. Die für jede Rubrik eingesetzte Feldlänge kann hier also als Zahlenwert eingegeben werden; darüber hinausgehende Einträge werden einfach abgeschnitten. Wird ein Feld besonders lang eingestellt, so erscheinen entsprechend viele Leerstellen, d. h. die Ausgabe wird aufgelokkerter und erhält deutliches Spalten-Format.

Die aktuellen Feldlängen werden auto-

matisch in der Konfigurationsdatei gespeichert. Die jeweilige Gesamtbreite der Liste ist hierbei in der letzten Zeile des Fensters angegeben und gibt Auskunft darüber, ob das Listing zum Ausdruck noch weiter komprimiert werden muß (d. h. Gesamtlänge plus Druckrand größer als 80Zeichen, im Compressed-Druckmodus 130 Zeichen).

Feldbezeichnung ermöglicht das Ändern und Anpassen der in den Listen gegebenen Feld-Rubriken; je nach Rubrikbreite müssen Sie auch die zugehörige Überschrift evtl. abkürzen oder können diese verlängern.

Die zulässige Maximal-Länge jeder Feldbezeichnung beträgt 20 Zeichen, richtet sich im Einzelfall aber nach der gewählten Feldlänge der zugehörigen Rubrik. Auch die Feldbezeichnungen werden in der Konfigurationsdatei gespeichert, so daß eine Anpassung in der Regel nur einmal vorgenommen werden muß.

Druck-Menü

Dieses Untermenü steuert sämtliche Ausdruckmöglichkeiten; es stehen die Unterpunkte "Suchergebnis", "Datenbank", "Cassettenliste", "Etiketten", "Druckrand" und "Schriftart" zur Auswahl.

Suchergebnis, Datenbank und Cassettenliste veranlassen jeweils den Ausdruck der oben bereits genannten Listen - genauso, wie sie sich am Bildschirm präsentieren. Dort kann dann gleich die entsprechende Vorab-Kontrolle erfolgen.

Bei der Cassettenliste startet ein Ausdruck jeweils erst ab der eingegebenen Cassettennummer, damit Sie bei dieser im Laufe der Zeit lediglich am Hinterende "wachsenden" Liste nicht jedesmal auch alle vorherigen Cassetten ausdrucken müssen. Somit läßt sich eine vorhandene Liste seitenweise ergänzen.

Der Ausdruck kann durch einen beliebigen Tastendruck jederzeit abgebrochen werden.

ELV-VIDEO-PC ermöglicht als herausragendes Feature auch Generierung und Ausdruck von Selbstklebe-**Etiketten** für Rücken und Kopf der Cassetten. Auch diese Labels werden gespeichert, so daß sie jeweils nur einmal erstellt werden müssen. Zwischen bereits vorhandenen Einträgen kann mit den Tasten <PgUp> und <PgDn> geblättert werden.

Ein Label, d. h. das Aussehen des Etiketts hinsichtlich Anordnung etc., kann in weiten Grenzen frei definiert werden. Dies betrifft sowohl die Eingabe/Bearbeitung des Textes als auch die Wahl der Schriftart (Attribute).

Die Erstellung eines neues Labels wird

ELVjournal 4/91

mit <F4> eingeleitet, woraufhin sich der Text frei eingeben läßt. Soll das Label für eine im System erfaßte Cassette erstellt werden, so können Sie hierzu auf die entsprechenden Einträge zugreifen. Sie geben dazu nach <F2> einfach die Cassettennummer ein, woraufhin die wichtigsten Daten automatisch in die beiden Labels (Kopf und Seite) übernommen werden. Dieser Text kann nun natürlich noch nachbearbeitet werden.

Am Ende jeder Zeile zeigt der Bildschirm durch Kennbuchstaben die derzeit gewählte Schriftart an, zu deren Veränderung <F5> betätigt werden muß. In einem Fenster lassen sich nun sehr einfach die Schriftarten wählen, was unten noch beschrieben wird.

Mit <F8> kann zwischen dem Label für den Cassetten-Kopf und den Cassetten-Rücken umgeschaltet werden. Der Ausdruck wird durch <F7> veranlaßt.

Die Festlegung des Druckrands erfolgt über den nachfolgend beschriebenen Menüpunkt. Nicht mehr benötigte Labels lassen sich nach einer Sicherheitsabfrage über <F9> löschen. Mit <ESC> wird die Etiketten-Bearbeitung schließlich beendet.

Zur Abheftbarkeit eines Listings ist ein Druckrand mit einer gewissen Mindestbreite erforderlich. Der dazu dienende Menüpunkt läßt die Eingabe der entsprechenden Leerstellen-Zahl (0-50) zu. Diese Einstellung bleibt bis zur nächsten Änderung bestehen, da sie automatisch in der Konfigurationsdatei gespeichert wird.

Die für den Ausdruck gewünschte Schriftart läßt sich aus einem 4-Punkte-Menü wählen: Fettdruck, Kursivdruck, komprimierter Druck und Briefqualität (NLQ). Die beiden ersten Schriftarten können dabei auch kombiniert werden (Fett + Kursiv). Für Etiketten steht außerdem noch ein Breitdruck-Modus zur Verfügung, der ebenfalls kombinierbar ist.

Wird keine Schriftart gewählt, erfolgt der Ausdruck im Draft-Modus (Schnelldruck). Die Schriftarten sind auf EPSONkompatiblen Druckern wirksam.

Ist die Gesamtlänge aller Felder plus des Druckrands größer als 80 Zeichen, dann sollte die Ausgabe in komprimiertem Druck erfolgen. Anderenfalls wird über die Perforation gedruckt, oder es entsteht ein unerwünschter Zeilenaufschub.

Setup-Menü

Hierüber erfolgt die Anpassung des Programms an die vorhandene Hardware, betreffend die Wahl der Bildschirmfarben, der Drucker-Schnittstelle und der Mausempfindlichkeit.

Nach Anwahl von Bildschirmfarben

Software

gibt ein Untermenü eine Reihe von Einträgen an, deren Farbe unabhängig voneinander eingestellt werden kann, nämlich Eingabetext, Fenster, Fensterrahmen, Fenstertext, Hinweise, Auswahlbalken und Balkentext. Die Farben werden dabei jeweils mit Cursor und <ENTER> aus einer Farbliste ausgewählt.

Nach (!) Verlassen des Untermenüs ist der Bildschirm farblich bereits aktualisiert; die Einstellungen sind in der Konfigurationsdatei gespeichert.

Sollten die Farben einmal so unglücklich gewählt worden sein, daß der Text nicht mehr lesbar ist und auch die Farbumstellung folglich praktisch unmöglich wird, so lassen sich durch komplettes Löschen der Konfigurationsdatei wieder die Standard-Farben gewinnen. Dabei gehen aber auch alle anderen Einstellungen (Druckrand, Felder etc.) verloren.

Die Mausempfindlichkeit läßt sich durch Eingabe einer Prozentzahl festlegen, wodurch bestimmt wird, mit welcher Häufigkeit die Maus abgefragt wird. Die Eingabe ist in der Regel nur einmal notwendig und wird automatisch in der Konfigurationsdatei gespeichert.

Das Programm unterstützt ausschließlich Microsoft-kompatible "Mäuse". Die meisten nicht unmittelbar dazu kompatiblen "Mäuse" lassen sich durch Angabe eines Parameters oder einen Tastendruck beim Booten als MS-Maus konfigurieren (vgl. jeweiliges Maus-Handbuch).

Die zuständige **Druckerschnittstelle** (LPT 1 bis LPT4) wird über einen weiteren Menüpunkt einmalig festgelegt; nur mit korrekter Zuordnung kann ein Ausdruck erfolgen.

Damit ist die Benutzung von ELV-VI-DEO-PC erschöpfend beschrieben; nun liegt es an Ihnen, den vorhandenen Dateien Inhalte folgen zu lassen!

ELV-AUDIO-PC

Dieses Programmpaket dient der detaillierten Erfassung Ihrer Tonträgersammlung und erlaubt, neben einem fast grenzenlosen Überblick, den Zugriff auf einzelne Titel mit hoher Effizienz. Die ausdruckbaren Listen sind dabei ein wesentlicher Stützpfeiler.

Allgemeines

Musikliebhaber, bitte herhören! Wollten Sie nicht schon immer Ihre umfangreiche Plattensammlung (CDs, Cassetten, Bänder, oder auch Musikvideos...) archivieren? Fehlt Ihnen eine sinnvolle Handhabe, schnell den "Vorrat" zu überblicken und dann das wirklich optimale Musikstück auszuwählen - ohne dafür wieder einmal Ihre Sammlung manuell "abzuklappern" oder aber zu glauben, die beste Idee wahrscheinlich übersehen zu haben? Wollen Sie zu bespielende Cassetten möglichst gut ausnutzen, sind aber die ewige Laufzeiten-Addiererei leid? Sind Sie gar Besitzer des "Disk-Jockey-Syndroms" (abgewetzte Fingerspitzen, infolge von -"Was spielen wir denn als nächstes?" permanenter, an sich vermeidbarer Sichtung des "Bestands")?

Dann wird es wahrlich höchste Zeit, sich mit ELV-AUDIO-PC vertraut zu machen und beispielsweise ein paar nützliche Listen auszudrucken.

ELV-AUDIO-PC

Die effiziente und entspannende Nutzung einer Audio-Sammlung ist ursächlich mit dem vorhandenen Überblick verknüpft, und genau dort setzt ELV-AUDIO-PC ein. Zunächst komfortables Instrument zur Archivierung und Aktualisierung Ihrer Sammlung, bietet es Ihnen in der Folge aufgrund der umfassenen Such- und Listingoperationen den "totalen Durchblick".

Der Eingabeaufwand für neue Titel ist minimal, das Suchen nach allen Feldern des Datensatzes und beliebigen Stichworten sowie eine flexible Ausgabe der Datenbank und der Suchergebnisse auf Bildschirm und Drucker sind besondere Stärken des Programms. Dabei werden hochBedienung bietet ELV-AUDIO-PC folgende spezielle Leistungsmerkmale:

- 2 komplette Datenbänke f
 ür Tonträgerund Einzeltitel
- Datensätze mit den Feldern "Tonträger-Nr.", "Interpret", "Tonträger-Titel", "Erscheinungsjahr", "Spieldauer",

Bild 1: Einzeltitel-Erfassung unter ELV-AUDIO-PC. Eine erweiterbare Auswahltabelle zur Rubrik "Stil" erlaubt die schnelle "Einstufung" eines Musikstücks.



effiziente, besonders schnell arbeitende Algorithmen verwendet, die auch bei sehr großen Dateien noch ein verzugsfreies Arbeiten ermöglichen.

Neben den unter "ELV-VIDEO-PC", Kapitel "Allgemeiner Bedienungskomfort", beschriebenen Features hinsichtlich hervorragend einfacher Anwendung und "Einzeltitel", "Einzeltitel-Dauer", "Stil", "Tonträger-Typ" und "Quelle".

- Verwaltung von bis zu 50 Stil-Richtungen (Rock, Blues...)
- Löschen kompletter Tonträger (Tonträgertitel und alle zugehörigen Einzeltitel)
- Umfassende Editier-, Such- und Druckmöglichkeiten.

Die beiden unabhängigen Datenbanken "Tonträger" und "Einzeltitel" sind insoweit vernetzt, als bei der Erfassung von Einzeltiteln die übergeordneten Daten des jeweiligen konkreten Tonträgers direkt aus dem hierzu angelegten Datensatz übernommen werden können. Dies hält den Eingabeaufwand minimal, denn es sind niemals redundante Eingaben erforderlich. Es reicht der Titel des einzelnen Stückes und (optional) die Spieldauer; möglich ist auch eine ergänzende Angabe unter der Rubrik "Stil" (sofern dieser z. B. vom Durchschnittsstil der Platte abweicht.

Es sind jeweils bis zu 65.000 Datensätze zu verwalten, sowohl in der Tonträger- als auch in der Titel-Datenbank. Das dürfte reichen.

Benutzung von ELV-AUDIO-PC

Das Programm ist lauffähig auf allen PCs ab DOS-Version 3.3. und arbeitet mit allen Grafikkarten zusammen. Nach Einlegen der Diskette, Eingabe von <INSTALL> sowie Wahl des Laufwerks wird unter einem Verzeichnis "ELV" das Unterver-

Menüpunkt "Bearbeiten"

Hier erfolgt die Eingabe und auf Wunsch Ergänzung/Editierung von Einträgen, sowohl zu Tonträger- als auch zu Einzeltiteln. Es stehen die Unterpunkte "Tonträger erfassen", "Tonträger bearbeiten", "Titel bearbeiten", "Tonträger löschen" und "Datenbank sortieren" zur Verfügung.

Die Funktionen sind in weiten Teilen identisch mit ELV-VIDEO-PC, so daß wir hier nur in verkürzter Form die weiteren Besonderheiten beschreiben.

Tonträger erfassen dient der Stammdaten-Eingabe, sowohl von Tontägertiteln (LPs o. ä.) als auch einzelnen Musikstükken. Man beginnt sinnvollerweise mit der übergeordneten Eingabe des Tonträgers und schaltet dann mit <F10> auf Einzeltitel-Eingabe um, wo die übergeordneten Daten automatisch übernommen werden. Die zur Verfügung stehenden Felder wurden eingangs aufgezählt; die Eingabemöglichkeiten sind wie bei ELV-VIDEO-PC.

ELV-AUDIO-PC erlaubt unter der Rubrik "Stil" bis zu 50 unterschiedliche Einträge, die in einer dazu aufrufbaren Liste erfaßt und von dort per Tastendruck ins



renden Bereich reduziert werden. zeichnis "AUDIO" angelegt, das die Dateien AUDIO.EXE (Tonträger- und Einzeltitel-Verwaltung) sowie AUDIO.TXT

(Selbstdokumentation) enthält. Gestartet wird durch Eingabe von "AU-DIO" und <ENTER>, worauf das System automatisch 7 weitere Dateien anlegt. Diese sind funktional identisch mit denen von ELV-VIDEO-PC und dort detailliert beschrieben; eine Label-Datei entfällt bei

ELV-AUDIO-PC. Auch die weiteren Möglichkeiten und Merkmale von ELV-AUDIO-PC sind mit dem genannten Programm eng verwandt, so daß wir in vielen Fällen auf die dortige, besonders ausführliche Beschreibung verweisen können. jeweilige "Datenblatt" übernommen werden können. In ähnlicher Weise können auch 4 verschiedene Tonträger-Typen per Schnellaufruf aus einer weiteren Liste entnommen und in das zugehörige Feld des Datensatzes "eingebaut" werden.

Tonträger bearbeiten dient dem nachträglichen Verändern von Tonträger-Datensätzen, wobei auch eine effiziente Interpreten-Suchfunktion angewandt werden kann. Hier ist, wie bei ELV-VIDEO-PC, wieder nur eine ausreichend weite Eingabe eines Anfangsfragments erforderlich, so daß der jeweilige Titel oder Name zweifelsfrei rekonstruierbar wird.

Analog funktioniert **Titel bearbeiten**, nur eben für Einzeltitel-Datensätze.

Wurde ein Tonträger aus der Sammlung entfernt, dann ermöglicht die Option **Tonträger löschen** auf einfachste Weise die komplette Tilgung aller zugehörigen Einträge aus den beiden Datenbanken. Es muß lediglich unter diesem Menüpunkt die Nummer des jeweiligen Tonträgers eingegeben und eine Sicherheitsabfrage quittiert werden.

Unter **Datenbank sortieren** wird die physikalische Sortierung der Datensätze vorgenommen, und zwar hinsichtlich der Interpreten (in alphabetischer Reihenfolge). Diese Operation dient der weiteren Beschleunigung der Bildschirmausgabe und sollte deshalb von Zeit zu Zeit veranlaßt werden.

Ausgabe-Menü

Unter diesem Menü erfolgt die eigentliche Suche, die Bildschirmausgabe von Suchergebnissen und Datenbanken sowie die Auswahl der Felder für die Ausgabe. Die Menüpunkte und ihre Funktion sind weitgehend identisch zu ELV-VIDEO-PC, so daß wir auf die dortige detaillierte Beschreibung verweisen. Zur Verfügung stehen die Menü-Unterpunkte "Einzelnes Feld suchen", "Stichwort suchen", "Suchergebnis", "Datenbank", "Datenbank wählen", "Felder wählen", "Feldlängen" und "Feldbezeichnung".

Neu ist der Punkt **Datenbank wählen**. Über diese Option erfolgt die Auswahl der Datenbank, mit der bei Ausgabe und Suche gearbeitet werden soll; denn wie gesagt, sind Einzeltitel und Tonträgertitel in separaten Banken abgelegt. Durch diese Teilung wird zum einen die Suchgeschwindigkeit erhöht, zum anderen der Überblick für den Anwender verbessert.

Druck-Menü

Hierüber wird der gesamte Ausdruck komfortabel gesteuert. Die Menü-Unterpunkte "Suchergebnis", "Datenbank", "Druckrand" und "Schriftart" sind von ELV-VIDEO-PC bekannt und sollten in ihrer detaillierten, reichhaltigen und doch einfach zu bedienenden Funktion dort nachgelesen werden. Sie werden feststellen, daß ELV-AUDIO-PC allen Wünschen hervorragend gerecht wird.

Setup-Menü

Auch hier verweisen wir auf die Beschreibung der umfassenden Möglichkeiten unter ELV-VIDEO-PC. Die dort gegebene Beschreibung der Möglichkeiten gilt analog für ELV-AUDIO-PC.

Damit ist die Beschreibung dieses "überfälligen" Programmpakets soweit abgeschlossen. Es wird Ihnen bei der optimalen Nutzung Ihrer Tonträgersammlung schnell zur unverzichtbaren Hilfe werden.